



Landesfischereiverband präsentiert sich in Berlin

Beitrag

Vorstellung der Fischerei in Bayern durch Dr. Sebastian Hanfland,, Geschäftsführer des Landesfischereiverbandes Bayern.

Dass die Fischerei in Bayern einen besonderen Stellenwert hat, ist den wenigsten Besuchern auf der GRÜNEN WOCHE in Berlin bekannt. Es kommen immer wieder Fragen, wie "was hat Bayern mit Fischerei zu tun?". Fischerei wird eher mit Mecklenburg-Vorpommern oder Schleswig-Holstein verortet. Um diese Fehleinschätzung gerade zu rücken ist der Landesfischereiverband Bayern in Berlin auf der GRÜNEN WOCHE mit einem Stand vertreten. Unser heutiges Highlight war die Vorstellung der Bayerischen Fischerei auf der Bühne in der Bayernhalle. Die Zuschauer waren überrascht, dass es in Bayern 100.000 km Fließgewässer und 40.000 Teiche gibt. Besonders die Vielfalt der bayerischen Gewässer gilt es hier hervorzuheben. Vom kleinen Bergbach im Allgäu, urigen Flüssen im Bayerischen Wald oder am Rande der Zugspitze, über den Bodensee, das bayerische Meer, den Chiemsee, bis hin zur Donau mit ihrer deutschlandweit einzigartigen Fischartenvielfalt. Das Spektrum reicht von einer kleinen fingerlangen Koppe in Mittenwald bis zum meterlangen Waller bei Passau. Die Besucher hatten die Chance beim Quiz des LFV mitzumachen. Hauptgewinn war eine Beteiligung beim Oktoberfesteinzug 2023 samt Steckerlfisch und Bier in der Fischervroni. Die anderen Gewinner freuten sich über den LFV-Wein zum Fisch des Jahres aus Unterfrankens, ein Silvaner Cabinet, samt Fischrezepten.

Bericht und Fotos: Landesfischereiverband Bayern – Halle 22b













Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Grüne Woche Berlin

Schlagworte

1. Bayern
2. Berlin
3. Grüne Woche
4. Landesfischereiverband